FLASCHENPOST

November 2008

DIE VEREINSZEITUNG DES

CLSV KIEL

Liebe Mitglieder, Junioren und Freunde des CISV,

diese einleitenden Worte stammen in diesem Jahr aus einer anderen Feder.

Im Vorstand des Chapter Kiel hat es im letzten Jahr einige turbulente Monate gegeben.

Gitti Römer (unser jetziges Ehrenmitglied) hatte seit längerer Zeit angekündigt die Geschäftsstelle nicht mehr weiter zu führen. Es wurde nach Alternativen gesucht, doch die Köpfe der Mitgliederschar blieben unten. Die Gedankenspiele gingen bis zur Auflösung des Chapters.

Durch Umorganisation, Verlagerung und Entlastung der Aufgaben fand sich dann Andrea Lindemann bereit die Geschäftsstelle zu übernehmen.

An Gitti einen riesigen Dank für ihre geleistete Arbeit. Sie ist bereit uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Auch im Finanzwesen hat es einen Wechsel gegeben. Helmut Hoheisel hat dankenswerterweise die Funktion des Kassenwarts übernommen.

Norbert Gebauer, seit 7 Jahren als 1. Vorsitzender tätig, ist durch seine berufliche Tätigkeit nicht mehr in der Lage diese verantwortungsvolle Aufgabe auszuführen.

Auch an ihn den Dank des Chapters. Allerdings war bei diesem Wechsel und der Frage nach einem neuen 1. Vorsitzenden, auch nicht sofort eine spontane Meldung „Hier, hier“.

Nur nach Abwägen und längeren Gesprächen habe ich, Norbert Birke, mich bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen.

Auf der Mitgliederversammlung am 14.09.2008 in Bossee wurde der Wechsel in allen Funktionen durch die Mitglieder rechtskräftig.

Wer bin ich? (Diese Frage stellt man sich eigentlich jeden Tag)

Ich bin durch einen Kollegen, der eine lange Tradition im Chapter Kiel hat, Willi Vollstedt, 2001 mit dem CISV in Kontakt gekommen. Meine beiden Söhne Nordewin (Norde) und Finn haben mehrere CISV-Aktivitäten genossen. Zur Zeit sind beide etwas inaktiv, schade.

Doch dieses hielt mich nicht ab, mich kleineren Aufgaben wie Kassenprüfer, Besuch der Herbsttagung, Komiteearbeit und erweiterter Vorstandsarbeit zu

widmen und mich mit den Belangen des CISV anzufreunden. Ich glaube, es ist eine lohnende Aufgabe.

Vielen Dank für das Vertrauen, mich in diese Funktion gewählt zu haben.

Die Aufgaben, neben den normalen Aktivitäten in den Komitees, ist z.B. der Umzug unseres gesamten ... Gerödels ... für die Ausrichtung unserer eigenen Camps von Holtdorf (der Hof wird verkauft) nach Hitzhusen bei Bad Bramstedt zu organisieren. Ein Aufruf zur Unterstützung durch Mitglieder bei dieser Aktivität ist schon bei euch angekommen und ihr wisst ja, ohne eure Unterstützung ist die CISV-Idee nicht umsetzbar.

Ein Dank geht an alle Komitees, die Junioren und aktiven Mitglieder, die das Leben des Chapters gestalten.

Am 20.11. 2008 findet unser Infoabend für die Aktivitäten des Jahres 2009 statt. Dort werden wir euch wieder über alle Aktivitäten informieren.

Nur am Rande bemerkt, auch wir sind im Jahre 2009 mit der Ausrichtung eines Summercamps dran und wir freuen uns darauf.

Es werden alle CISV-ler aufgerufen sich an der Umsetzung zu beteiligen.

Bis zum nächsten Wiedersehen.

Ganz liebe Grüße Euer/Ihr

Norbert Birke

Geschäftsstelle CISV Kiel

Andrea Lindemann
Hohnbargsredder 2a
24107 Kiel
Tel. 0431/314219
E-Mail: secretary.ki@de.cisv.org

Flaschenpostbeiträge sendet bitte an

Stefan Nachtigall: editor.ki@de.cisv.org

Zukunft und Vergangenheit:
Norbert Birke - Gitti Römer - Andrea Lindemann – Norbert Gebauer

Liebe Mitglieder des CISV,

wie Sie/ihr ja schon gehört habt, hat das Chapter Kiel eine neue **Geschäftsstelle** gewählt und so will ich mich kurz vorstellen.

Die meisten von euch kennen mich sicher schon, denn ich habe über 10 Jahre das Village-Programm für unser Chapter betreut und habe bestimmt viele eurer Kinder als 11-Jährige ausgesucht und fit gemacht für 4 Wochen Spaß, Erlebnisse und CISV-Feeling ohne Eltern in einem Village, irgendwo in der Welt.

Mein Name ist **Andrea Lindemann** und wir haben 4 Kinder im Alter von 12-22 Jahren, die schon bei fast allen CISV Programmen mitgemacht haben, überall in der Welt, und mein ältester Sohn war nun auch schon als Begleiter unterwegs.

Als ich damals, 1995, vom CISV hörte, hatte ich aber noch keine Ahnung, wie diese Organisation unser Familienleben und besonders auch mein Leben beeinflussen würde. Aber das ging ganz schnell und ich habe auch für mich viel durch die Arbeit im CISV gelernt und natürlich haben alle Aktivitäten auch immer viel Spaß gemacht, für die Großen und die Kleinen. Auch wenn es manchmal nicht so einfach gewesen ist, die doch hohen Ziele, die wir uns stekken, auch zu erfüllen. Doch immer wieder habe ich gemerkt, dass wir auf so viel Hilfe zurückgreifen können bei den Mitgliedern und dann alles doch wunderbar geklappt hat.

Und so gehen wir auch motiviert in das nächste Jahr mit neuem 1. Vorsitzenden und neuer Geschäftsstelle. Ein wenig trauere ich noch meinem Village nach, aber auch da ist neuer Wind, sind neue Ideen gut.

Wenn also Fragen da sind, alles was die Organisation betrifft und unser Chapter, meldet euch gerne bei mir und für alle Fragen von neuen Mitgliedern habe ich immer Zeit und ein offenes Ohr,

Freuen wir uns auf ein 2009 mit eigenem Camp und vielen weiteren Camps.

Andrea Lindemann

CISV germany
building global friendship

Welcome, Andrea + Norbert!

Good Bye, Norbert + Gitti!

Village Portugal
!!!Ola!!!

Wir sind die deutsche Delegation, die nach Portugal verreiste. Wir heißen: So-So, Pauli, Thies, Vincent und unsere Leaderin Katha. Am Flughafen in Deutschland (im Flug nach Portugal) wurden wir für die Tagesthemen gefilmt(= !!! Bei den Gastfamilien in Portugal angekommen, haben wir viele tolle Dinge gemacht. Z.B. waren wir surfen, am Strand, shoppen, auf Partys, in Restaurants, im Fußballstadion, im zweitgrößten Aquarium der Welt und in der besten Eisdiele Portugals.

Unsere Campsite war dann ein Feuerwehrausbildungszentrum in Sintra. Wir hatten sogar Blick auf `s Meer. Es war da sehr schön, luxuriös, spannend und interessant. Wir hatten dort viel Spaß(= !!! Jeden Tag schien die Sonne und wir spielten tolle Spiele. (Die Wasserschlachten fanden wir am besten =))

Wir haben zwei Ausflüge unternommen. Beim ersten shoppten wir ein bisschen in Sintra herum. Beim zweiten waren wir in Lissabon am Strand und in der Stadt. Die Kids, JC, Leaders und Staffs waren hamma cool (= !!! Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder zusammen in ein Camp fahren können (= !!!

Die deutschen Portugiesen

Heart and Soul Village Detroit

Wir sind die Delegation, die nach Detroit, USA, geflogen ist. Wir sind dort hingefahren, um am tollsten Village überhaupt teilzunehmen. Mit dabei waren: USA, Kanada, Jordanien. Costa Rica, Ecuador, Norwegen, Finnland, Honduras, Spanien, Brasilien und China!!!

Aber warum war es das tollste Village überhaupt?

- Alle Leute waren super super nett.
- Wir hatten ein total tolles „House of feelings“.
- Außerdem hatten wir eine außerirdische Begegnung mit den „Planetariens“.
- Auch durften wir eine unvergessliche Nacht mit einem „Fancy Dinner“ und einer „Casino Night“ mit vielen tollen Features erleben.
- Besonders war auch unser Ausflug in die Eishalle, wo wir Schlittschuh fahren durften.
- Alle National Nights waren der Hammer. Sie waren alle interessant und witzig, besonders die der JC’s, die aber auch etwas eklig war, weil sie einen Zahnputz-Sketch vorgeführt haben, wo zum Schluss einer das benutzte Zahnputzwasser getrunken hat.

So, vielleicht könnt ihr euch ja jetzt ein bisschen besser vorstellen, weshalb wir fanden, dass es das ein fantastisches Camp war!!!

Eure Leonie, Henry, Ossi, Charlotte und Lisa

ChocoChoco Village,

so hieß das Village in Graz, in dem wir, **Sina**, **Freia**, **Jonathan**, **Jonas** und **Matti** die deutsche Fahne hochhielten. Durch viele Spiele und Aktivitäten wurden schnell Freunde gefunden und das Camp ein voller Erfolg. Dazu trug natürlich auch das Campmotto bei, denn wer liebt keine Schokolade? Sehr gut angekommen ist daher auch der Ausflug in die Zotter Schokoladenfabrik, wo uns erklärt wurde, wie Schokolade hergestellt wird. Viel wichtiger aber war, dass wir dort so viel Schokolade essen durften, wie wir wollten, was auch alle taten. Aber auch die Swimming-Days wurden mit viel Begeisterung angenommen.

Sehr schade war am Ende nur, dass wir die erste Delegation waren, die das Camp verlassen musste, was die ohnehin schon traurige Angelegenheit noch trauriger machte, doch nach einer Weile waren alle auch schon wieder sehr gespannt, ihre Familien wiederzusehen.
So ging nach 4 Wochen Österreich eine sehr schöne Zeit zu Ende und wir alle freuen uns auf weitere CISV Aktivitäten.

Youthmeeting Litauen

Hallo Deutschland,
nun sind wir wieder hier aus dem bis dato „weißen Fleck“ des CISV, nämlich aus Litauen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten gelang es uns schließlich nach Litauen zu gelangen, wo wir von einer sehr netten Familie sozusagen „adoptiert“ wurden.
Mit eher geringen Erwartungen brachen wir abenteuerlustig auf, um das erste Camp auf diesem Breitengrad zu erleben. Wir trafen Delegationen aus Portugal, Norwegen, Österreich und Litauen, die wir schon am 2. Tag als gute Freunde zu schätzen lernten. Unsere Erwartungen wurden jedoch völlig übertroffen und wir erlebten sehr intensive 10 Tage. Leider war ein Youthmeeting mit dieser tollen Gruppe eindeutig zu kurz. Schon nach 10 Tagen mussten wir einen tränenreichen Abschied in Kauf nehmen und unsere neu gewonnen Freunde wieder verlassen.
Fazit: Wir würden es jederzeit wieder tun!

Anni, Sine, Svea, Helge, Lennart, Steffen

Der Berg rief oder die besondere Tour in die Schweiz

Am 20.07.2008 machte sich eine fröhliche Reisegruppe auf den Weg, zwei Wochen lang die Schweiz zu entdecken. Wir**, Johanna, Svea, Julia, Lena, Marie, Lennart, Erik** und beide Begleiter **Jessica** und **Thore**, hatten schon einiges über die Schweiz gehört, wollten aber mehr erfahren und erleben. Und das haben wir dann auch. Sei es der Kletterkurs an der Kletterwand, die Überwindung von vielen Höhenmetern beim Wandern, das Gondeln, der Besuch des schönen Städtchens Luzern, das Plantschen im Engelberger Freibad, der Besuch einer Schaukäserei und die damit zusammenhängende Käsekunde, das fast tägliche Theaterspielen, das Erleben des Nationalfeiertages der Schweizer, der Besuch einer Glasbläserei, sowie die nervenraubende Rückfahrt (wenn man erst mal seinen ersten Anschlusszug verpasst ... Das Bild wurde vom Absender entfernt.). Diese Tour in die Schweiz hatte so einiges zu bieten. Und somit war es auch nicht weiter schlimm (aber schon ein bischen schade), dass diese Reise kein Interchange wurde.

Wir würden es trotzdem auch wieder machen! Für alle, die überlegen in die Schweiz zu fahren, sei gesagt: Es lohnt sich!

Summercamp Italien

Hey ho, da sind wir wieder, die Delegation aus Italien, bestehend aus **Leon**, dem Pessimisten, **Linn** & **Marie**, die immer für `nen guten Witz zu haben sind und **Felix**, der James Bond Freak und zu guter Letzt **Rike**, aus dem Lehrerzimmer (kleiner Insider), alles in allem eine durchschnittliche Delegation.

Wir sind noch alle traumatisiert von den positiven (und natürlich auch negativen) Ereignissen in Italien. Das dreiwöchige Summercamp hat `nen Heidenspaß gemacht und viele Weltfreundschaften gebracht. Mit Leuten aus Italien, Dänemark, Indonesien, Portugal, Israel, Jordanien, Litauen, England und Polen war ein hoher Spaßfaktor vorprogrammiert.
Der „Excursion Day“ ging an den Strand. Wir hatten pi-warmes Wasser, z.T. 43° C und so einige Wasserschlachten.

Das größte Übel war, dass wir alle auf Luftmatratzen schlafen mussten und man nicht sehr große Erwartungen an das Essen haben durfte.

Man hätte ein Krankenhaus eröffnen sollen und man hätte Summen verdient. Felix hatte sich den Hals bei einem misslungenen „Bondstunt“ verknackst, was Rike und Felix einen Einblick in das entspannte Leben eines Arztes gab. Ein Notruf darf erst nach nicht weniger als einer halben Stunde ausgeführt werden, um einen Kranken jeder Art dann doch eine Halskrause zu verpassen.
Bis zum nächsten Mal!

Rike, Marie, Linn, Leon

Summercamp USA

Hallo, wir sind die Delegation, die nach **Smokey Mountains**, Tennessee, USA ins Summercamp gefahren ist. Wir haben uns am 11.07. um 4 h am Morgen in Hamburg getroffen, um nach Amerika aufzubrechen. Nach einem anstrengenden, aber lustigen Flug, erreichten wir um 18 h Knoxville, wo wir von unseren Gastfamilien empfangen wurden.

Wir verbrachten ein schönes Wochenende in unseren Gastfamilien und brachen am Nachmittag zu unserem Camp auf. Dort trafen wir auf neun Delegationen aus Brasilien, Tschechien, Italien, Holland, Spanien, USA (Ohio), Libanon, Mexiko und Deutschland natürlich. Nach einigen Tagen wurden bereits erste

Freundschaften geschlossen und wir hatten sehr viel Spaß. Wegen der starken Hitze (36° C) machten wir viele Wasserschlachten. Das Essen im Camp war typisch amerikanisch (Fastfood, usw.), weshalb wir uns auf das gute deutsche Essen unserer Mütter freuten. Wir machten lustige Ausflüge zum Shoppen, Baden, und in einen Nationalpark. Auf Grund der schönen Zeit im Camp fiel es uns sehr schwer, Abschied von unseren neu gewonnenen Freunden zu nehmen und die Rückreise am 02.08. anzutreten.

Viele liebe Grüße,

Nina, Ricarda, Peter, Malte und Felix

Seminarcamp in Darmstadt 2008

Ich machte mich an einem schönen Tag Ende Juli auf den weiten Weg nach Darmstadt, um an meinem Seminarcamp teilzunehmen.

Bei herrlichem Sonnenschein hat sich das ganze Camp, bis auf die verloren Gegangenen, vor dem Bahnhof getroffen und sich dann auf den Weg zur wunderbaren Campsite mitten im Grünen gemacht.

Es waren 13 verschiedene Nationen vertreten: Schweden, Norwegen, Deutschland, Philippinen, USA, Kanada, Mexiko, Frankreich, Niederlande, Italien, Israel, England und Spanien. Alle zusammen stellten wir uns den täglichen Aufgaben, wie kochen, putzen, Aktivitäten planen uvm. Besonders an einem Seminarcamp ist, dass man selbst für sich kochen muss und eigentlich ohne Staff auskommen sollte, das heißt, es werden alle Aktivitäten von den Teilnehmern geplant, aber auch Konflikte selbst gelöst.

Außerdem typisch sind die vielen Diskussionen, in denen wir häufig Neues über andere Länder erfahren haben und unsere teils auch eigenen Erfahrungen austauschen konnten.

Am Ende der 3 Wochen waren wir, eine Gruppe von 28 Leuten mit verschiedenen Hintergründen, uns alle einig: fantastic, amazing, awesome!

Hannes Podzun

Das „Walls and Barns“-Seminar Camp 2008 in Manchester

Na gut, Manchester ist gelogen, die Campsite befand sich in Wahrheit ca. drei Stunden von Manchester entfernt, in einem kleinen Dorf in der Nähe von Wensleydale, genauer gesagt, in der Nähe von Hawes. Was die Gegend an

menschlichen Bewohnern misste, machte sie mit Schafen wieder wett. Sie waren überall um uns herum, die tierischen Nachbarn, und unser Haus und ihre Scheune (engl.: barn) wurde nur durch eine der vielen kleinen Steinmauern (engl.: wall) getrennt. Es war kalt, es hat geregnet, um uns herum nur Schafe, kurz gesagt: eines der fantastischsten und prägendsten Erlebnisse meines Lebens.

Ich möchte in diesem Artikel weniger mein Seminarcamp nacherzählen, als vielmehr eine Lobeshymne auf das Seminar Camp an sich schreiben. Nachdem ich meine bisherige CISV-„Karriere“ schon für ziemlich großartig gehalten habe (Village, Youthmeeting, Triple-Change, Youthmeeting), hat dieses Camp alles Bisherige noch übertroffen. Vorher hätte ich es nicht für möglich gehalten, dass es 24 Jugendliche so erfolgreich schaffen, sich drei Wochen lang selbst zu organisieren, ohne dass es größere Probleme gegeben hätte. Der 5-köpfige Staff hat uns zwar bei Ablauf, Versorgung und Organisatorischem sehr unterstützt, allerdings war er ohnehin eher „participant with benefits“ als eine abgetrennte Instanz, die von oben herab plante.

Zu dem, was ich erlebt habe, nur soviel: Wir haben erfolgreich einen Open-Day organisiert (auch wenn sich bei strömendem Regen gerade mal 10 Menschen zu uns verirrten), bei der LMO-Aktion Mode aus Plastik und Papier geschneidert und somit recycelt, uns beim Fancy Dinner von drei Jungköchen und Teilnehmern bekochen lassen und viel über Konflikt-Management und Selbstorganisation gelernt. Die Regeln, die wir uns zu Beginn des Camps selbst aufgestellt hatten, kein Alkohol z.B., wurden zum großen Teil ohne Probleme eingehalten, was mit dazu führte, dass die Zeit in England so besonders wurde.

Einige Teilnehmer kannten sich bereits aus früheren Camps, was zu glücklichen „Re-Unions“ führte, und auch ich hatte das Glück, Yarden aus Israel wiederzutreffen, die meine Austauschpartnerin 2004 gewesen war und in diesem Camp zu meiner besten Freundin wurde.

Obwohl das Camp bereits fast drei Monate zurückliegt, halten viele von uns noch regen Kontakt über Facebook und planen schon neue Treffen. Ich selbst werde eine „Stafferin“, Cate aus England, die allerdings in der Schweiz wohnt, beim NaJuWo im Dezember wiedertreffen und über Sylvester fliege ich eine Woche nach Litauen um Ruta wiederzusehen, mit der ich mich im Camp ebenfalls großartig verstanden hatte. Doch wenn es danach ginge, würde ich am liebsten eine Weltreise machen, um all die fantastischen Teilnehmer und neugewonnenen Freunde wiederzusehen. Ach ja, und 2010 fliegen Fridtjof und ich nach Israel, um Yarden, Daniel, Einav (Campdirektorin) und gemeinsame Freundin Shacha zu besuchen. (So, jetzt ist es beschlossen, Fridtjof muss nur noch gesund von seinem 15-monatigem Aufenthalt in Guatemala wiederkommen ☺).

Soviel zu den Einblicken in mein Seminar-Camp, die abschließende Empfehlung?: Jeder, der die Chance, hat an einem solchen teilzunehmen, ob als Teilnehmer oder Staff, sollte sie nutzen!

Rhea Nachtigall

Liebe Kieler (Junioren),

wir, das sind **Ann-Kristin**, **Konrad**, **Fridtjof**, **Hannes** und **Niklas**, sind euer **Juniorenvorstand**. Hoffentlich ist das für viele von euch nichts Neues, wenn ja, lernt ihr uns jetzt kennen.
Als Juniorenvorstand versuchen wir, den Kontakt unter den Kieler Junioren, das sind alle CISV-Mitglieder zwischen 15 und 25 Jahren, zu ermöglichen und möglichst auch zu verbessern. Dazu gehören unter anderem Lokale Wochen-

enden, wie zum Beispiel das alljährliche X-Mas-Wochenende, Einladungen zu nationalen Veranstaltungen, Stammtische usw.
In den letzten Jahren waren wir viel unterwegs und haben an verschieden Aktivitäten innerhalb und auch außerhalb Deutschlands teilgenommen.

Beim **X-Mas-Wochenende, 12.-14. Dezember**, schon mal vormerken, wird dieses Jahr wieder ein neuer Juniorenvorstand gewählt bzw. muss gewählt werden, da ein Großteil von uns ab nächstem Jahr verhindert ist. Deswegen würden wir uns freuen, wenn möglichst viele von euch zu diesem Wochenende erschienen. Wenn ihr keine Zeit für dieses Wochenende habt, könnt ihr trotzdem am Sonntag um 11:30 Uhr zur Wahl kommen.
Eine Einladung mit genaueren Informationen bekommt ihr dann später noch.
Für Einladungen könnt ihr auch jederzeit auf unsere Homepage http://ki.cisv.de (ohne 'www'!) gucken.

Haben euch alle ganz doll lieb!
Euer Juniorenvorstand

Außerdem haben wir noch eine Bitte an euch:
Damit weiterhin gewährleistet ist, dass ihr alle Einladungen erhaltet, meldet euch bitte in folgender Yahoo-Group an:
Über 15 Jahre alt: jb-kiel
Unter 15 Jahre alt: pc-kiel

Und so geht's:
Eine Email an jb-kiel-subscribe@yahoogroups.de bzw. pc-kiel-subscribe@yahoogroups.de schicken. Daraufhin erhaltet ihr eine Antwortmail, auf die auch ihr wieder (wie in der Mail beschrieben) mit einer leeren Email antwortet. Ihr erhaltet eine Bestätigung und ab sofort alle Einladungen.

Wichtige Termine:
5. – 7. Dezember: NaJuWo in Hamburg (Einladung auf Anfrage sofort, im Internet, oder später)
12. – 14. Dezember: Xmas-Wochenende in der Villa Falkenhorst mit Vorstandswahl
24. Dezember: Heiligabend und der Weihnachtsmann schaut vorbei